

Aufbruch City-Pastoral

Bernhard Lübbering /
Georg Möllers (Hg.)

Vom Armen-Gasthaus zur City-Pastoral

*600 Jahre Gastkirche und Gasthaus
in Recklinghausen*

Recklinghausen: Verlag Rudolf Winkelmann 2003
geb., 252 Seiten

Schon mehrfach ist in DIAKONIA aus dem Tun des Gasthauses und der Gastkirche in Recklinghausen berichtet worden. Im vergangenen Jahr (2003) gab ein Doppeljubiläum Anlass zum Feiern: Aus dem Jahre 1403 stammt der erste definitive Beleg für die Existenz eines Gasthauses, also eines Heilig-Geist-Hospitals mit angeschlossener Heilig-Geist-Kirche in Recklinghausen. Seit 25 Jahren haben Gasthaus und Gastkirche durch die Ansiedlung einer Kommunität zu neuem Leben gefunden. Dies war Anlass, neben vielen Festlichkeiten auch eine Festschrift herauszugeben. Diese verdient es, auch über die unmittelbare Umgebung des südlichen Münsterlandes und des nördlichen Ruhrgebietes hinaus zur Kenntnis genommen zu werden.

In dem Buch finden sich drei geschichtliche Beiträge: zum einen eine sozial- und caritasgeschichtlich akzentuierte Darstellung der 600-jährigen Geschichte der Gastkirche und des Gasthauses im Kontext des allgemeinen sozialen, ökonomischen und religiösen Wandels, zum anderen eine quellenkritische Neubearbeitung vorliegender mittelalterlicher Urkunden sowie eine Erschließung der Bilderwelt des Glaubens in der Gastkirche. Darüber hinaus wird über die neuere Phase der Wiederbelebung der Gastkirche und des Gasthauses berichtet, die bewusst an der Verbindung von Spiritualität und Caritas, die diesen Ort seit dem Mittelalter auszeichnet, anzuknüpfen versucht hat. Daraus ist nach und nach eine

engagierte Gemeinde erwachsen, die in verschiedenen Aufgabenbereichen tätig ist: angefangen von der Pastoral (Gesprächsdienst, Trauerarbeit, Jugend- und Kinderpastoral, Sakramentenempfang u.a.m.) über Sozialarbeitsprojekte (Freunde von der Straße, Frauen in Not, Straffälligenarbeit, Flüchtlingsarbeit und Lebensmittel-Krisenhilfe) bis hin zur politischen Solidaritätsarbeit (EINE-Welt-Arbeit, Weltladen, Secondhandshop, Friedensarbeit, Lobbyarbeit). Dies alles wird so geschildert, dass viele Anregungen für ein ähnliches Engagement andernorts daraus gewonnen werden können.

Norbert Mette, Dortmund

Aufbruch Ökumene

Helmut Geller/Eckart Pankoke/
Karl Gabriel in Zusammenarbeit
mit Katja Bobbert u.a.

Ökumene und Gemeinde

*Untersuchungen zum Alltag in
Kirchengemeinden*

Opladen: Leske + Budrich 2002
kart., 399 Seiten, Eur-D 34,90 / Eur-A 34,90 / sFr 62,-

Empirische Studien zu örtlichen Kirchengemeinden sind Mangelware. Darum nimmt man dankbar davon Notiz, wenn eine solche vorgelegt wird. Die hier anzudeutende Studie ist aus einem Forschungsprojekt hervorgegangen, das vom Institut für Christliche Sozialwissenschaften an der Universität Münster im Zeitraum von 1999 bis 2001 durchgeführt worden ist. Dabei handelte es sich um die vom methodischen und theoretischen Forschungsdesign her weitgehend gleich angelegte Wiederholung einer empirischen Untersuchung aus den Jahren 1982-1984. Das besondere Augenmerk beider Projekte richtete sich auf die Beziehungen zwischen benachbarten evangelischen und katholischen Kirchen-